

Übung: Konfliktforschung 2

Thema: Power Sharing und Partition

Woche 7

Philip Poppelreuter

pophilip@student.ethz.ch

Partition: Umstrittene Strategie der Konfliktlösung

Potentielle Vorteile	Potentielle Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unüberwindbarer <i>ethnischer</i> Hass und Polarisierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Minderheitenproblemen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefahr der Unterdrückung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwindung des Sicherheitsdilemmas 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Oft mit Gewalt verbunden: Zwangsräumungen, Säuberungen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Instabile Machtteilung nach Bürgerkriegen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewalt wird belohnt (falsche Anreize)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kostspielige Re-eskalation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zwischenstaatliche Kriege
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Idee des besseren Morgen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verletzung der territorialen Integrität
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weniger gemeinsame Entscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diffusion von Gewalt
<ul style="list-style-type: none"> ▪ [Nicht immer “last-resort”: auch z.T. als Kosten-Nutzen Analyse diskutiert] 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zementierung ethnischer Unterschiede

Power-Sharing nach Jarstad

- Definition Power-sharing:

„Power-sharing denotes any type of institution dividing or sharing political, economic, territorial, and military power.“

- Jarstad unterscheidet zwischen zwei Literatursträngen zum Thema Power-Sharing:

1. Konfliktmanagement Literatur

- Hauptaufgabe der Machtteilung: Beendigung der Gewalt
- *„Power-sharing as the price for peace“*

2. Demokratische Theorie

- Hauptaufgabe der Machtteilung: Verbesserung der Qualität der Demokratie
- Hauptvertreter: Arend Lijphart

Lijphart's Konkordanzdemokratie

- Gegenstück zur „Konkurrenzdemokratie“
- Ethnische Gruppen als Ordnungsprinzip für Demokratie
- Ziel: Verbesserung der demokratischen Qualität und Stabilität in ethnisch/religiös fragmentierten Staaten

- Die Vier Säulen der Konkordanzdemokratie
 1. Grosse Koalition
 2. Veto-Recht
 3. Proportionalität
 4. Segmentelle Autonomie
- Kritik?

Power-Sharing nach Jarstad: Kritische Kernaussage

Auch wenn sich Power-Sharing auf **kurze Sicht** als effektives Mittel erweisen kann, um Konflikte zu beenden, kann es **längerfristig** betrachtet negative Konsequenzen für die Demokratisierung haben und neue Konflikte hervorrufen.

Gefahren für Frieden und Demokratisierung

- Acht Merkmale von Power-Sharing Abkommen...

Bedingte
Mechanismen

Nachhaltiger Frieden	Demokratisierung
Inklusion kriegsführender Parteien	Exklusion moderater Kräfte
Interne Kohäsion der Gruppen	Mangelnde populäre Unterstützung
Abhängigkeit von internationalen Drittparteien	Externe Intervention (local Ownership)
Machtbalance zwischen Gruppen	Einfrieren ethnischer Konflikte

Negative
Konsequenzen

- Trade-offs zwischen Frieden und Demokratisierung gemäss Jarstad

Fallstudie: Elfenbeinküste

